

LETTER OF INTENT

zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

– nachfolgend WFG Paderborn genannt –

und _____

– nachfolgend der Partner/die Partnerin genannt –

Präambel

Um gesellschaftliches Handeln klimafreundlich und sogar umfassend nachhaltig zu gestalten, reichen die Anstrengungen einzelner Akteure oder Unternehmen nicht aus. Es bedarf starker Partner auf verschiedenen Ebenen der Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Politik und Stadtverwaltung. Bisher agieren diese Ebenen überwiegend unabhängig, teilweise sogar isoliert voneinander in den wichtigen Themenfeldern unserer Zeit wie Energie, Mobilität und Digitalisierung. So bleibt die Bewältigung global zu lösender Aufgaben äußerst schwierig. Mit diesem Letter of intent zeigen die Akteure all dieser Ebenen ihre Bereitschaft, Nachhaltigkeit als Anker und Maßstab für gegenwärtiges und auch zukünftiges Handeln zu setzen und so ihren Beitrag zu einem resilienten Wirtschaftsstandort Paderborn beizutragen.

Inkrafttreten und Laufzeit

Diese Absichtserklärung tritt mit der Unterzeichnung beider Parteien in Kraft und bleibt so lange bestehen, bis eine Partei schriftlich oder elektronisch diesen Letter of intent widerruft.

Nachhaltiges Engagement für den Standort Paderborn

Ein effektiver und nachhaltiger Umgang mit dem Klimawandel erfordert die Tatkraft von KMU, die Innovationsfähigkeit von Startups, die Expertise der (Fach-)Hochschulen und die Unterstützung von übergreifenden bzw. vermittelnden Organisationen.

Gemeinsames Ziel der Parteien ist es, die Idee von Nachhaltigkeit in ganz konkreten Teilprojekten am Standort Paderborn umzusetzen.

Unsere Idee von Nachhaltigkeit fußt auf den drei gleichwertigen Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales, die stets zusammen gedacht und umgesetzt werden müssen. Echte Nachhaltigkeit zeigt sich daher in wirtschaftlichen Maßnahmen, die drei Kennzeichen umfassen: **faire Nutzung, gerechtes Wachstum und beständige Rentabilität.**

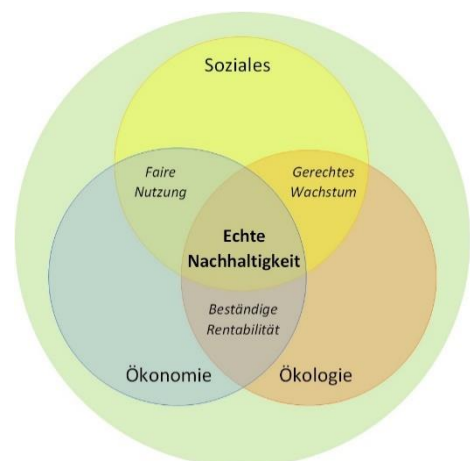


Abbildung 1: Gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit. Echte Nachhaltigkeit kann nur erreicht werden, wenn alle drei Dimensionen gleichzeitig berücksichtigt werden.

Maßnahmen mit solchen Kennzeichen können nur dann erarbeitet und umgesetzt werden, wenn sich die beteiligten Akteure an die Leitprinzipien nachhaltigen Handels halten.



Abbildung 2: Leitprinzipien und Basiskriterien zur Erreichung von Nachhaltigkeit.

In Anlehnung an das Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung nach den Vorgaben der OECD können von den dort beschriebenen Kompetenzen, die für nachhaltiges Handeln notwendig sind, folgende **Leitprinzipien** abgeleitet werden:

1. **Offenheit**
2. **Voraussicht**
3. **Interdisziplinarität**
4. **Kooperation**
5. **Empathie**
6. **Selbstreflektion**

Die umfassende Anwendung dieser **OVIKES-Leitprinzipien** ist an drei **VKT-Kriterien** in der Zusammenarbeit überprüfbar:

- I. **Vertrauen**
- II. **Kollaboration**
- III. **Transparenz**

Die Parteien verständigen sich darauf, sich an diesen Werten zu orientieren, um das oben beschriebene, gemeinsame Verständnis von Nachhaltigkeit am Standort Paderborn zu etablieren und in der wirtschaftlichen Praxis umzusetzen.

Dabei ist Wirtschaftlichkeit nicht das oberste Ziel einer nachhaltigen Gesellschaft. Sie ist vielmehr notwendige Voraussetzung und Mittel zum Zweck für die Gestaltung einer langfristig fairen und umweltgerecht agierenden Gesellschaft.

Um dieses Zukunftsbild zu erreichen, halten die Parteien kontinuierlich die oben genannten Nachhaltigkeitsleitprinzipien in den gemeinsamen Netzwerk- und Projektaktivitäten ein.

Der Partner/Die Partnerin versteht sich als aktiver Treiber der OVIKES-Leitprinzipien und VKT-Kriterien für nachhaltiges Handeln am Standort Paderborn innerhalb des eigenen Wirkungskreises.

Die WFG Paderborn steht dabei den Unternehmen, Netzwerkpartnern und Interessierten in der durch die Zusammenarbeit entstehenden Community als koordinierende und projektunterstützende Partnerin stetig zur Seite.

Die Umsetzung und Überprüfung der hier vereinbarten Prinzipien und Kriterien werden bei der Planung und Durchführung konkreter Projekte bei Bedarf gesondert ausgestaltet.

Beide Parteien sind damit einverstanden, dass gemeinsame Aktivitäten unter Berücksichtigung der oben genannten OVIKES-Leitprinzipien und VKT-Kriterien öffentlich in mündlicher sowie in elektronischer Form kommuniziert werden.

Schlussbestimmungen

Die Parteien sind sich darüber einig, dass dieser LoI keine rechtliche Bindung entfaltet. Vielmehr haben die Parteien das Recht, jederzeit ohne Angabe von Gründen von weiteren Verhandlungen Abstand zu nehmen.

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt.

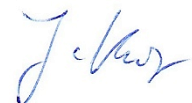
Datum, Ort

Unterschrift des Partners (ggf. Firmenstempel)



Unterschrift Frank Wolters

Geschäftsführung
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn



Unterschrift Jessica Krüger

M.Sc. Evolutionsbiologie, Projektleitung
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn